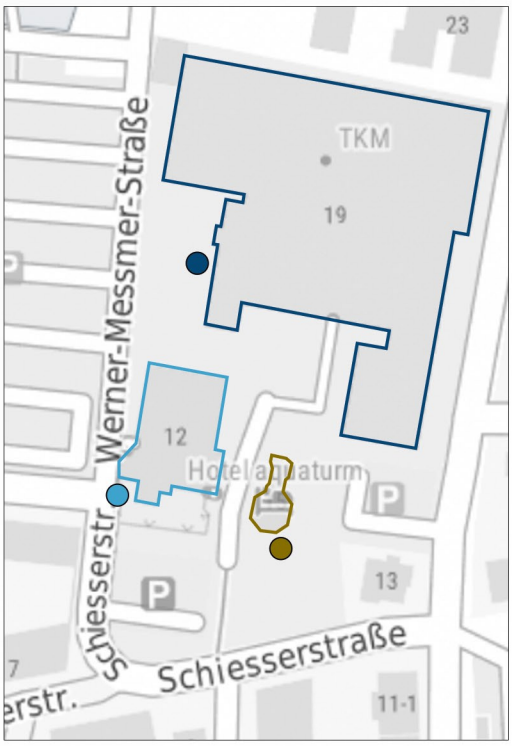
Was? Wo? Hier! – Dein Workshop-Wegweiser

Workshops für Lehrkräfte:

1. Der Kampf um Rohstoffe als Teil des Globalen Lernens im Berufsschulunterricht **> Foyer (EG)**

Workshops für Schüler*innen:

1. Bitte nicht schon wieder Klimaschutz! – Wie es gelingt… **> Tagungsraum 5 (1.OG)**
2. Stehn wir drauf? Wurzelräume gucken. Bodenentstehung… **> Kleiner Saal (EG)**
3. Mein Beruf, meine Ressourcen – nachhaltig handeln im Arbeitsalltag > **Tagungsraum 3a (1.OG)**
4. Wie ist der Wasserstand? Die Verteilung des Wassers und… **> Kletterwerk**
5. Reparatur als Teil der Rohstoffwende: Warum dein Smartphone… **> Großer Saal hinten (EG)**
6. Indigenes Wissen: Wie Feuer und Wasser… **> Kletterwerk**
7. KI und Diskriminierung: Wenn Algorithmen entscheiden **> Tagungsraum 6 (1.OG)**
8. Dein Handy geht um die Welt – komm mit! **> Tagungsraum 1 (EG)**
9. (Wie) bewirkt Protest Veränderung? – Von einem Aktivisten… **> Tagungsraum 3b (1.OG)**
10. Bauen für die Zukunft: Nachhaltigkeit… **> Teil 1 > Tagungsraum 4 (1.OG) > Teil 2 > aquaTurm**
11. Das Weltspiel – Mode zwischen Trend und Ausbeutung **> Tagungsraum 2 (EG)**
12. Blick hinter die Kulissen der Wärmeversorgung von morgen **> Heizzentrale (Treffpunkt Foyer)**

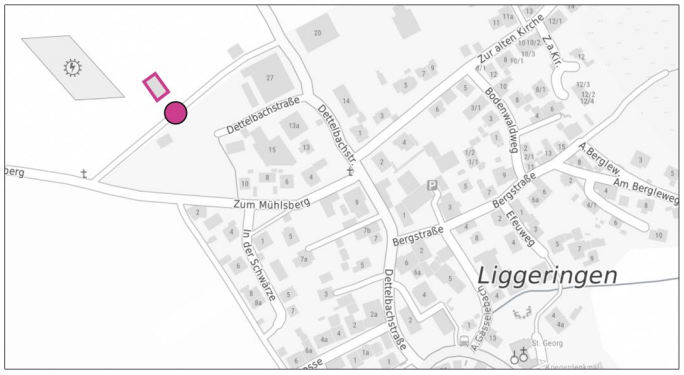


Milchwerk, Werner-Messmer-Straße 14, Radolfzell

Kletterwerk, Werner-Messmer-Straße 12, Radolfzell

aquaTurm, Güttingerstraße 15, Radolfzell

Heizzentrale Stadtwerke Radolfzell in Liggeringen
(ca. 7km von Radolfzell > Shuttleservice)



Hier wird's konkret – Alle Workshops im Detail

Workshops (10:00 bis 11:30 Uhr) für Lehrkräfte

Workshop 1: Der Kampf um Rohstoffe als Teil des Globalen Lernens im Berufsschulunterricht

In diesem Workshop für Lehrkräfte der beruflichen Schulen soll zuerst die ZSL Handreichung „Zukunftskompetenzen für eine nachhaltige Wirtschafts- und Arbeitswelt", die im Januar erschienen ist, als theoretischer Rahmen vorgestellt werden. Im Landesfachnetz BBNE, das das ZSL initiiert hat, sind verschiedene Unterrichtsbeispiele eingestellt, mit denen die Ressourcenproblematik im Unterricht der Berufsschule und am Berufskolleg unterrichtet werden kann. Diese Praxisbeispiele werden im zweiten Teil des Workshops präsentiert und reflektiert.

Organisation: Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden – Württemberg (ZSL)
Referent: Dr. Michael Ulrich
Ort: Foyer im Milchwerk

Workshops (10:15 bis 11:30 Uhr) für Schüler*innen

Workshop 1: Bitte nicht schon wieder Klimaschutz! – Wie es gelingt, das Klima mit Spaß und Freude zu retten

Du hast keine Lust, schon wieder darüber zu sprechen, was du alles nicht machen solltest und worauf du verzichten solltest, um das Klima zu schützen? Warum solltest du ausbügeln, was die Generation(en) vor dir verbockt haben? Und langsam, aber sicher beschleicht dich ab und an das Gefühl, dass das sowieso alles nichts mehr bringt? Dann haben wir einiges gemeinsam und du bist genau richtig in diesem Workshop. Gemeinsam wollen wir Klimaschutz mit einer strukturellen Brille anschauen und mit Hilfe des Handabdruck-Konzepts neue Ideen und Impulse sammeln, wie Klimaschutz ganz konkret an eurer Schule und/oder in eurem Betrieb gelingen kann – ganz ohne Zeigefinger und dafür endlich mit Spaß und Freude.

Referentin: Barbara Ette
Ort: Tagungsraum 5 im Milchwerk

Workshop 2: Stehn wir drauf? Wurzelräume gucken. Bodenentstehung verstehen. Gesellschaftliche Werte- und Nutzungskonflikte ansprechen.

Im Workshop können alle Teilnehmenden von zu Hause BODEN mitbringen und dann mit dem bloßen Auge, der Nase und den Fingern erkennen, welche Geschichten drinstecken. Wir erfahren etwas darüber, wie die Natur Böden bildet, von denen die terrestrischen Ökosysteme leben und von denen wir leben können. Außerdem besprechen wir gesellschaftliche Werte- und Nutzungskonflikte, auch in ihren Bezügen zu den eigenen Ausbildungs- und Berufsfeldern.

Organisation: Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft (DBG) Projekt SOILSCAPE
Referentin: Dr. Nikola Patzel
Ort: Kleiner Saal im Milchwerk

Workshop 3: Mein Beruf, meine Ressourcen – nachhaltig handeln im Arbeitsalltag

Wie hängen der eigene Ausbildungsberuf und globale Fragen von Umwelt, Gerechtigkeit und Ressourcennutzung zusammen? In diesem interaktiven Workshop gehen die Teilnehmenden den versteckten Wegen der Materialien und Rohstoffe nach, die sie täglich in ihrem Berufsalltag nutzen. Ausgehend von ihrem spezifischen Berufsfeld analysieren die Auszubildenden die Ressourcen: Welche Materialien werden eingesetzt? Woher stammen sie? Welche ökologischen und sozialen Auswirkungen entstehen entlang der Lieferkette? Dabei werden oft unsichtbare Zusammenhänge zwischen lokalem Handeln und globalen Herausforderungen sichtbar. Durch einen praxisnahen Ressourcen-Check, Gruppenarbeit und gemeinsame Diskussion entwickeln die Teilnehmenden konkrete Ideen, wie Arbeitsprozesse ressourcenschonender und gerechter gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei nicht die Frage nach individuellem Verzicht, sondern die Rolle der Auszubildenden als zukünftige Fachkräfte, die durch ihre Entscheidungen und ihr berufliches Handeln aktiv zu einer nachhaltigen Arbeitswelt beitragen können. Der Workshop verbindet persönliche Erfahrungen aus der Ausbildung mit einem Perspektivwechsel auf globale Zusammenhänge und lädt die Teilnehmenden dazu ein, ihren eigenen Beruf neu zu betrachten: Was bedeutet es, heute gut zu arbeiten – und wie kann Arbeit in Zukunft gerechter und ressourcenschonender gestaltet werden?

Organisation: EPiZ Reutlingen e.V. Programm Bildung trifft Entwicklung
Referent: Andreas Lange
Ort: Tagungsraum 3a im Milchwerk

Workshop 4: Wie ist der Wasserstand? Die Verteilung des Wassers und welche Rolle es in meinem Beruf spielt

Wasser – selbstverständlich, gerecht, knapp? Wasser ist Lebensgrundlage, Ressource und Menschenrecht. Doch obwohl Wasser den Großteil der Erde bedeckt, steht nur ein kleiner Teil als nutzbares Süßwasser zur Verfügung. Der Workshop eröffnet über die Frage „Wie ist der Wasserstand?“ einen persönlichen Zugang zum Thema und weitet den Blick schrittweise von der eigenen Lebenswelt auf globale Zusammenhänge. Durch interaktive Methoden erleben die Teilnehmenden die weltweite Verteilung von Wasserressourcen, lernen den Wasserkreislauf am Beispiel des Bodenseeraums kennen und setzen sich mit Fragen von Zugang, Nutzung und Gerechtigkeit auseinander. Spielerische und kooperative Elemente verdeutlichen, wie Wasser entlang globaler Lieferketten genutzt wird und welche Rolle sogenanntes „virtuelles Wasser“ im Alltag und in verschiedenen Berufsfeldern spielt. Die Teilnehmenden reflektieren ihren eigenen Umgang mit Wasser, analysieren Zusammenhänge zwischen Konsum, Produktion und Ressourcenverbrauch und entwickeln Handlungsansätze für ihren privaten sowie beruflichen Alltag. Der Workshop verbindet regionale Erfahrungen mit globalen Herausforderungen und macht Wasser als ökologische, soziale und wirtschaftliche Ressource erfahrbar.

Referent*innen: Hannah-Mai Frankenstein & Kolya Schäfer
Ort: Seminarraum 1 im Kletterwerk

Workshop 5: Reparatur als Teil der Rohstoffwende: Warum dein Smartphone länger leben sollte

Digitale Geräte begleiten uns jeden Tag, in der Schule, im Beruf und privat. Gleichzeitig stecken in Smartphones, Tablets und Laptops wertvolle Rohstoffe, komplexe Lieferketten und globale Auswirkungen. Im Workshop gehen wir der Frage nach, warum Reparatur ein konkreter Beitrag zur Rohstoffwende sein kann und welche Handlungsmöglichkeiten Schüler*innen beruflicher Schulen im Alltag, in der Ausbildung und im späteren Berufsleben haben. Der Workshop beginnt mit einem kurzen, anschaulichen Input: Warum ist die längere Nutzung digitaler Geräte wichtig? Welche Rohstoffe stecken in einem Smartphone? Welche globalen Ströme, sozialen Auswirkungen und Umweltfolgen hängen mit Produktion, Konsum und Entsorgung zusammen? Anschließend wird der Blick auf konkrete Entscheidungen gelenkt: Wie beeinflussen Kaufentscheidung, Pflege, Reparierbarkeit und Reparaturwissen die Lebensdauer eines Geräts? Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Reparaturwissen weitergegeben werden kann: online über freie Reparaturanleitungen, im eigenen Umfeld, in der Schule oder über Formate wie ein Repair Café bzw. ein Reparaturangebot an der Schule. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, zu überlegen, wo Reparatur, Wartung, Ressourcenschonung und bewusste Beschaffung in ihrem eigenen Ausbildungs- oder Schulkontext eine Rolle spielen können. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden am Beispiel Smartphone einen niedrigschwelligen Einstieg in Gerätepflege und Reparaturkultur kennen. Sie erfahren, wie sich typische Verschmutzungen erkennen lassen, warum Reinigung und Pflege zur längeren Nutzung beitragen können und welche einfachen Maßnahmen helfen, Geräte länger funktionsfähig zu halten. Dies ist als kurze Hands-on-Phase mit eigenen Smartphones geplant. Methodisch setzt der Workshop Wissensimpulse und geht dann in die praktische Demonstration über. Ziel ist, Reparatur nicht nur als technisches Spezialwissen, sondern als konkrete, machbare und wirksame Form nachhaltigen Handelns erfahrbar zu machen.

Organisation: iFixit GmbH
Referent: Leonardo Weigele
Ort: Großer Saal hinten im Milchwerk

Workshop 6: Indigenes Wissen: Wie Feuer und Wasser zusammen die Pflanzen- und Tierwelt unterstützen können

Waldbrände nehmen weltweit jährlich rasant zu mit oft verheerenden Konsequenzen. Viele Indigene Völker haben jahrtausendelang mit Hilfe kontrollierter Brände ihre Umwelt positiv beeinflusst, da sie um das Zusammenspiel von Feuer und Wasserhaushalt wussten. So wurde die lokale Biodiversität gepflegt und der ansässigen Flora und Fauna ein vielfältiger Lebensraum gewährleistet. Was können wir in Europa von diesem Indigenen Ressourcenmanagement lernen, um unsere hiesigen Wälder vor dieser Art von Zerstörung zu schützen?

Organisation: Kulturvermittlung Dr. Nina Reuther
Referentin: Dr. Nina Reuther
Ort: Seminarraum 2 im Kletterwerk

Workshop 7: KI und Diskriminierung: Wenn Algorithmen entscheiden

Der Workshop „KI & Diskriminierung: Wenn Algorithmen entscheiden“ macht ein abstraktes Thema greifbar: Künstliche Intelligenz entscheidet heute über Jobchancen, Kreditvergabe und Strafverfolgung – und tut das nicht neutral. Anhand realer Fallbeispiele (u. a. rassistische Gesichtserkennung, geschlechterdiskriminierende Bewerbungsalgorithmen) analysieren die Teilnehmenden, wie Bias in KI-Systeme gelangt, wen er trifft und wer Verantwortung trägt. Doch KI ist nicht nur sozial, sondern auch ökologisch folgenreich: Hinter jeder Anfrage stehen riesige Rechenzentren, die enorme Mengen Energie verbrauchen. Allein das Kühlen großer KI-Modelle bindet Millionen Liter virtuelles Wasser und seltene Rohstoffe für die Hardware. Der Workshop macht sichtbar, dass digitale Technologien einen realen Ressourcenverbrauch haben, der global ungleich verteilt ist: Die Vorteile liegen meist im globalen Norden, die ökologischen Lasten (Wasserknappheit, Abbau seltener Erden, Elektroschrott) tragen oft Regionen des globalen Südens. Methodisch arbeiten wir szenariobasiert: Kleingruppen schlüpfen in verschiedene Perspektiven wie Betroffene, Unternehmen, Gesetzgeber und diskutieren, an welchem Punkt ein Eingriff möglich und nötig wäre. Diese Rollenarbeit macht Machtstrukturen erfahrbar, ohne belehrend zu wirken: Wer entscheidet über Technologie, wer profitiert und wer trägt die sozialen wie ökologischen Kosten? Ergänzt wird dies durch kurze Inputs und eine abschließende Reflexionsrunde, in der die Gruppe eigene Handlungsperspektiven entwickelt. Der Workshop ist bewusst auf die Lebenswelt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugeschnitten: KI-Systeme begegnen ihnen im Bewerbungsprozess, in Social-Media-Algorithmen und in ihrer zukünftigen Arbeitswelt. Unser Ressourcenverbrauch betrifft die Zukunft, in der wir leben werden.

Organisation: Local Diversity e. V.
Referentin: Nidhi Prasad
Ort: Tagungsraum 6 im Milchwerk

Workshop 8: Dein Handy geht um die Welt – komm mit!

In diesem Workshop entführen wir die Teilnehmenden und nehmen sie mit auf eine Reise durch die Welt. Wir erfahren, wie unsere Handys sowie weitere elektronische Geräte hergestellt werden, durch welche Länder die einzelnen Teile gehen, bis sie zu einem fertigen Produkt zusammengestellt werden. In einem Rollenspiel versetzen wir uns in das Leben von Menschen, die an der Wertschöpfungskette beteiligt sind und überlegen, wie unsere Konsumgüter grundsätzlich fairer hergestellt werden könnten.

Organisation: Ndwenga e.V.
Referent*innen: Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato und Christian Ndala
Ort: Tagungsraum 1 im Milchwerk

Workshop 9: (Wie) bewirkt Protest Veränderung? – Von einem Aktivisten der Waldbesetzung für die Bauwende (Ravensburg)

Der Workshop gibt einen Einblick in die Zusammenhänge zwischen Kiesabbau, Klimakrise und den Auswirkungen unseres Ressourcenverbrauchs. In einer interaktiven Stationsarbeit setzen sich die Teilnehmenden mit Themen wie Kiesextraktivismus am Beispiel des Altdorfer Waldes, Herausforderungen der Betonindustrie sowie verschiedenen Formen des zivilgesellschaftlichen Engagements auseinander. Durch Austausch, Gruppenpräsentationen und Diskussionen reflektieren die Teilnehmenden globale und lokale Zusammenhänge und entwickeln Perspektiven, wie sie selbst aktiv werden können. Der Workshop zeigt, dass Veränderung möglich ist und ermutigt dazu, eigene Handlungsmöglichkeiten und Formen des Engagements zu entdecken.

Referent: Samuel Bosch
Ort: Tagungsraum 3b im Milchwerk

Workshop 10: Bauen für die Zukunft: Nachhaltigkeit erleben im Aquaturm

Die Führung durch den aquaturm verbindet nachhaltige Architektur, Energieversorgung und Ressourcenschutz mit den Lebens- und Arbeitswelten der Schüler*innen. Als weltweit erster Hotelumbau in einem ehemaligen Wasserturm zeigt der aquaturm innovative Lösungen zu Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Bauen. Die Teilnehmenden lernen interaktiv verschiedene Elemente des Gebäudes kennen – von erneuerbaren Energien über intelligente Wasser- und Energienutzung bis hin zu nachhaltigen Materialien und technischen Lösungen im Hotelbetrieb. Anschließend überlegen wir anhand der 10 Forderungen der Architects for Future an Wirtschaft und Politik über die Auswirkungen der Baubranche auf Umwelt und Klima. Die Führung schafft eine praxisnahe und überraschende Lernerfahrung, da nachhaltige Entwicklung nicht abstrakt vermittelt, sondern direkt im Gebäude sichtbar und erfahrbar wird. Besonders für berufliche Schulen entstehen konkrete Bezüge zu Handwerk, Technik, Bau, Energie, Gastronomie und Wirtschaft.

Organisation: aquaTurm Hotel GmbH in Kooperation mit Nicole Conrad, Dipl.-Ing. Architektur und Stadtplanung
Referent*innen: Thorsten Räffle & Nicole Conrad
Ort: Tagungsraum 4 im Milchwerk und aquaTurm

Workshop 11: Das Weltspiel – Mode zwischen Trend und Ausbeutung

In diesem Workshop gehen wir mit dem „Weltspiel“ der Frage nach, wie Ressourcen, Einkommen und Konsum weltweit verteilt sind und was das mit Fashion zu tun hat. Wir diskutieren gemeinsam, welchen Wert Mode hat, wie Fairness in der Fashionwelt realisiert werden kann und was jeder selbst tun kann, ohne dass es teuer wird oder den Style kostet.

Organisation: Bodensee-Stiftung in Kooperation mit dem Berufschulzentrum Radolfzell
Referent*innen: Schüler*innen des Berufschulzentrums Radolfzell
Ort: Tagungsraum 2 im Milchwerk

Workshop 12: Blick hinter die Kulissen der Wärmeversorgung von morgen

Wie kommt die Wärme eigentlich in unsere Häuser? Und wie sieht die Energiewende in der Praxis aus? Bei einer exklusiven Führung durch die Heizzentrale der Stadtwerke Radolfzell erlebt ihr, wie moderne und nachhaltige Wärmeversorgung funktioniert. Werft einen Blick hinter die Kulissen einer technischen Anlage, die das umliegende Wohngebiet zuverlässig mit Wärme versorgt. Vor Ort erfahrt ihr, wie eine leistungsstarke Pelletheizung und ein Blockheizkraftwerk (BHKW) zusammenarbeiten, um effizient und klimafreundlich Energie bereitzustellen. Dabei wird deutlich, welche Technologien schon heute einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten und wie die Wärmeversorgung der Zukunft aussieht. Die Führung bietet spannende Einblicke in moderne Energietechnik, erklärt die Funktionsweise der Anlagen anschaulich und zeigt, welche vielfältigen Berufsfelder und Karrieremöglichkeiten sich in der Energiebranche eröffnen. Kommt mit auf Entdeckungstour und erlebt, wie die Energiewende direkt vor unserer Haustür umgesetzt wird!

Organisation: Stadtwerke Radolfzell GmbH
Referentin: Katharina Klaiber
Ort: Heizzentrale der Stadtwerke Radolfzell, Liggeringen (Shuttleservice inkl.)